

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Akragas</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206066</p> |
|--|---|

Beschreibung

Vor der Emission von Tetradrachmen wurden in Akragas noch im ausgehenden 6. Jh. v. Chr. Didrachmen geprägt. Der Süßwasserkrebs (*Telphusa fluviatilis*) der Rückseite weist möglicherweise auf den Krebsreichtum oder die Personifikation des Flusses Akragas. Der Adler auf der Vorderseite ist nach Ausweis der Befiederung ein Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) und weist auf die Meernähe von Akragas hin. Der Adler ist auch häufig Attribut des Zeus, für welchen Theron von Akragas einen großen Tempel errichten ließ.

Vorderseite: Adler mit angelegten Flügeln auf einem Kapitell nach l.

Rückseite: Krebs in Aufsicht.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.59 g; Durchmesser: 23 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 464-450 v. Chr.

wer

wo Akragas

Besessen wann

wer

Francesco Capranesi (1796-1854)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- C. Arnold- Biocchi, The Randazzo Hoard 1980 and Sicilian Chronology in the Early Fifth Century B.C., Numismatic Studies 18 (1990) 49 Nr. 17 (464/461-450 v. Chr.).
- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek coins (1976) Nr. 792 (ca. 460 v. Chr.).
- Friedländer - von Sallet Nr. 554 (dieses Stück).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 396 Taf. 27 (dieses Stück).
- Schultz (1997) Nr. 136 (dieses Stück).
- U. Westermark, The coinage of Akragas c. 510-406 BC (2018) 139 Nr. 435,1 (dieses Stück, datiert ab 460er Jahre)..